

GUITAR QUEST

STAGE 5



STAGE 1

STAGE 2

STAGE 3

STAGE 4

STAGE 5

STAGE 6

STAGE 7

STAGE 8

STAGE 9

STAGE 10

LEVEL 1

CAGED	15
Der C-Typ Barré-Akkord	15
Die Form 4.-Finger-Dur	19
Arpeggios	20

LEVEL 2

Der A-Typ Barré-Akkord	28
Die Form 2.-Finger-Dur	29
Akkord-Intervalle hören	31

LEVEL 3

Der G-Typ Barré-Akkord	39
Barré-Akkorde reduzieren	41
Der Rotary-Sound-Effekt	46

LEVEL 4

Der E-Typ Barré-Akkord	52
Der D-Typ Barré-Akkord	54
Schliesse den CAGED Kreis	56

LEVEL 5

Diatonische Tonleitern	64
Paralleltonart	66
Diatonische Form im G-Typ	68
Die erste Pentatonik-Form im G-Typ	72

LEVEL 6

Tonleitern und Arpeggios in der E-Typ Lage	80
Intervalle der Dur-Tonleiter hören	83
Akkorde arpeggieren	84

LEVEL 7

Tonleitern und Arpeggios in der D-Typ Lage	94
Intervalle abwärts hören	98
Der 6/8 Takt	99

LEVEL 8

Tonleitern und Arpeggios in der C-Typ Lage	108
Intervalle der Moll-Tonleiter hören	111
Dreiklänge auf D-g- und b-Saite	113
Stufenakkorde	118

LEVEL 9

Tonleitern und Arpeggios in der A-Typ Lage	126
Alle Intervalle hören	129
Stufen-Dreiklänge auf g-, b- und e-Saite	130
Dreiklänge auf den tiefen Saiten	134
Voicings mit Zweiklängen	138

LEVEL 10

Tonleitern und Arpeggios in der G-Typ Lage	144
Der Quintenzirkel	147
Meister der Tonarten	151

LEVEL 1

LEVEL

7

LEVEL

8

LEVEL

8

LEVEL

9

- CAGED
- C-Typ Barré-Akkorde
- Die verschiebbare Tonleiter-Form „4.Finger-Dur“
- Arpeggio



ZIELE FÜR LEVEL I

Nachdem du dieses Level gemeistert hast, wirst du ...

- den C-Typ Barré-Akkord spielen können.
- einen verschiebbaren Fingersatz für die Dur-Tonleiter kennen.
- wissen, was ein Arpeggio ist.

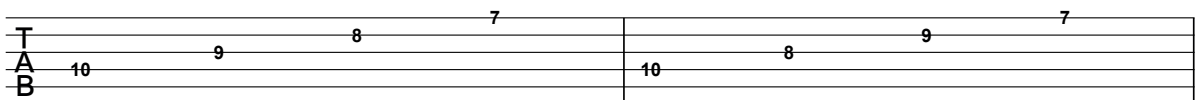
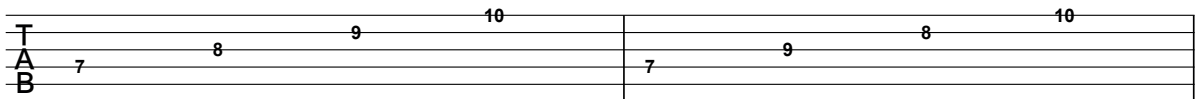
Willkommen zurück in Guitar Quest! Wenn du es bis hierhin geschafft hast, hast du schon sehr viel über Akkordbegleitung und Solospiel gelernt. In Stage 5 lernst du noch mehr darüber, wie Akkorde und Tonleitern zusammenhängen: über das CAGED System. Dieses Wissen wird dir dabei helfen, deine Soli noch genauer auf den Punkt zu bringen und deine Begleitungen noch vielseitiger zu gestalten. Außerdem verstehst du danach mehr über Harmonielehre und kennst dich noch besser auf dem Griffbrett aus. Lass uns gleich in die Vollen gehen!



MISSION 5.1.1

WARM-UP – DIE DIAGONALE SPINNE

Wärme dich zunächst mit dieser Mission auf. Ich nenne sie „diagonale Spinne“, weil sie ähnlich funktioniert wie die Spinne aus Stage 2, allerdings streckst du die Finger nun nicht nur über vier Bünde, sondern auch über vier Saiten.



Achte darauf, dass alle Saiten sauber schwingen und lass die Finger stets liegen, so als ob du Akkorde spielst. Spiele zuerst in deinem eigenen, freien Tempo. Mit dem Metronom verfeinerst du dann deine Motorik.

TIPP:

Warm-up und Technik-Missionen solltest du in regelmäßigen und in kleinen Einheiten trainieren. Starte heute mit der Option Skilled und wiederhole die Mission in den nächsten Tagen, bis du Outstanding erreicht hast.

	1 MIN	2 MIN	3 MIN
Eigenes Tempo	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
70 BPM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
90 BPM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Ich habe zwei Optionen gespielt. ★
- Ich habe drei Optionen gespielt. ★ ★
- Ich habe mehr als drei Optionen gespielt. ★ ★ ★

CAGED

Du hast in Stage 4 schon Barré-Akkorde im E-Typ und im A-Typ kennengelernt. Hierbei funktioniert dein Zeigefinger wie ein Kapodaster und du kannst den Akkord entlang einer Saite verschieben und somit transponieren. Das Prinzip lässt sich auch auf viele weitere Akkord-Typen anwenden. Als nächstes nehmen wir uns den C-Typ vor. Dieser leitet sich aus dem offenen C-Dur-Akkord ab. Es ist der erste von fünf Dur-Akkord-Typen, die wir dann später als CAGED-System bezeichnen werden. Jeder Buchstabe in „CAGED“ steht für einen (offenen) Dur-Akkord-Typ bzw. dessen verschiebbares Griffbild. Akkorde und Tonleitern fügen sich in jeder Position zu einem Puzzle zusammen. Über die Griffbilder kannst du dich besser orientieren und die Zusammenhänge besser verstehen.

MISSION 5.1.2

DER C-TYP BARRÉ-AKKORD



Hier im Beispiel siehst du den offenen C-Dur-Akkord, wie du ihn bereits kennst, gefolgt von dem D-Dur-Akkord als Barré im C-Typ. Es genügt, wenn dein Zeigefinger einen kleinen Barré über die Saiten g, b und e macht. Gewöhne dich an die neue Fingerstellung und lass beide Akkorde klingen. Achte darauf, dass du sauber greifst und hör genau zu, wie die einzelnen Töne miteinander harmonieren.

- Ich kann den D-Dur-Akkord im C-Typ spielen, er klingt schon ganz gut. ★
- Ich kann den D-Dur-Akkord im C-Typ spielen. Wenn ich mich anstrenge, klingt er perfekt. ★ ★
- Ich kann den D-Dur-Akkord im C-Typ spielen und ohne Mühe perfekt klingen lassen. ★ ★ ★

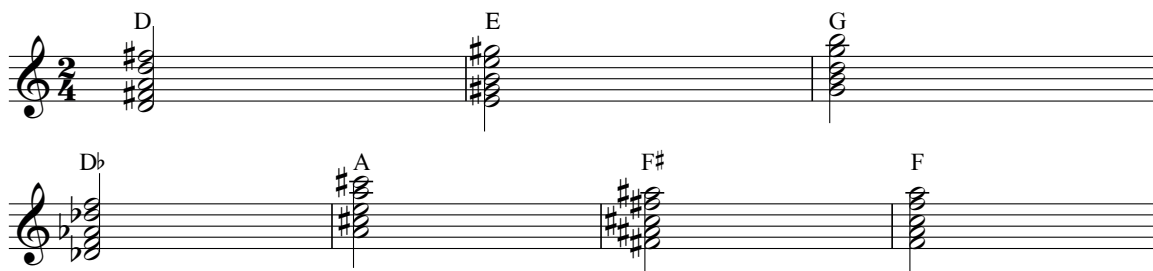


MISSION 5.1.3

VERSCHIEBE DEN C-TYP BARRÉ-AKKORD

Durch Verschiebung kannst du jeden beliebigen Dur-Akkord im C-Typ herleiten. Orientiere dich an den Saiten, auf denen der Grundton liegt. Damit bestimmst du die Position. Beim C-Typ-Akkord sind dies die A-Saite und die b-Saite. Trainiere mit dieser Mission deine Griffbrett-Kenntnisse und achte noch einmal darauf, dass alle Akkorde sauber klingen.

Finde und spiele alle Akkorde. Am Ende des Levels findest du die Lösung, mit der du dich selbst kontrollieren kannst.



Ich kann alle Akkorde finden und spielen, wenn ich kurz überlege.



Ich kann alle Akkorde auf Anhieb finden und spielen.



Ich kann alle Akkorde auf Anhieb finden und spielen. Ich habe mir außerdem noch einmal genau die Lage der Grundtöne angeschaut.

MISSION 5.1.4

KOMBINIERE DEN C-TYP BARRÉ-AKKORD MIT ANDEREN AKKORDEN



Hier sind drei Beispiele, wie du den C-Typ Barré-Akkord mit anderen Akkorden kombinieren kannst. Achte auch auf den Anschlagrhythmus. Spiele jede Zeile zum Jamtrack. Kannst du das dritte Beispiel nach Gehör lernen und ausnotieren?



1

2

3

- Ich kann beide Zeilen in meinem eigenen Tempo spielen. ★
- Ich kann beide Beispiele zum Jamtrack spielen und ich habe auch auf den Anschlagrhythmus geachtet. ★ ★
- Ich kann beide Zeilen spielen und habe die dritte nach Gehör gelernt. ★ ★ ★



DER AKKORD IN DER TONLEITER

Erinnere dich jetzt an Stage 2, Level 4. Der Akkord C-Dur wird aus den Tönen der C-Dur-Tonleiter gebildet. Du bildest ihn aus den Intervallen Prime (= Grundton), große Terz und Quinte. Tonleiter und Akkord liegen auf dem Griffbrett beieinander.

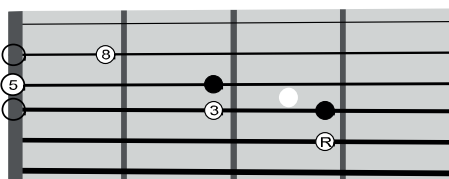


MISSION 5.1.5

FÜGE DAS PUZZLE ZUSAMMEN

Konzentriere dich zunächst darauf, dass du Griffbild, Tonleiter und Akkord und deren gemeinsame Töne erkennst und hören lernst. Die Akkordtöne sind im Griffdiagramm mit Intervallnummern gekennzeichnet. Im Englischen heißt der Grundton „Root“ (= Wurzel). Das R lässt sich leichter im Diagramm eintragen.

Es passt alles wie ein Puzzle zusammen. Deshalb können wir die Form der Tonleiter auch „C-Typ“ nennen. Da diese Form aber auch in anderen Lagen auf dem Griffbrett auftauchen wird, ist es sinnvoller, ihr einen unabhängigen Namen zu geben. In der nächsten Mission zeige ich dir, warum wir sie „4. Finger“ nennen werden.



C

Grundton Terz Quinte Oktave

T																				
A																				
B	3	0	2	3	0	2	0	1		1	0	2	3		3	2	0	1		



Ich kann alle drei Beispiele spielen.



Ich kann alle Beispiele auswendig spielen.



Ich kann alle Beispiele auswendig spielen und Grundton, Terz und Quinte von C-Dur benennen.

MISSION 5.1.6

DIE VERSCHIEBBARE FORM „4.-FINGER-DUR“



Wenn du Formen entlang der Saiten verschiebst, bleibt das Verhältnis der Töne zueinander erhalten und du transponierst in eine andere Tonart. Du kennst das Prinzip von den Powerchords aus Stage 3, den Pentatoniken aus Stage 4 und auch von den Barré-Akkorden.

Verschiebe Mission 5.1.5 zwei Bünde aufwärts und du erhältst die D-Dur-Tonleiter. Leere Saiten werden nun gegriffene Töne. Du musst den Fingersatz also entsprechend anpassen. In den Noten ist er angegeben. Du startest mit dem vierten Finger auf dem Grundton und deshalb benennen wir die Form bzw. den Fingersatz „4.-Finger-Dur“.

D

Ich kann alle drei Beispiele auswendig spielen.



Ich kann alle drei Beispiele auswendig spielen und Grundton, Terz und Quinte von D-Dur benennen.



Ich habe zusätzlich nach E-Dur transponiert.



TIPP:

Nimm dir Zeit, dir Griffbilder und Formen zu merken. Am besten funktioniert das, indem du immer wieder kleine Formen aus überschaubar wenigen Tönen spielst, und dich auf die Lage von Grundtönen (und anderen Intervallen) konzentrierst. Die kleinen Puzzleteile fügen sich dann nach und nach zu einem großen Ganzen zusammen: dem kompletten Griffbrett!





MISSION 5.1.7 LICKS IN D-DUR

Mit diesen Licks kannst du dein Repertoire und deine Technik ausbauen.



1 D

2 Bm D G D



Ich kann die Licks in meinem eigenen Tempo spielen.



Ich kann die Licks zum Jamtrack spielen.



Ich habe ausgiebig zum Jamtrack gespielt und eigene Varianten ausprobiert.



MISSION 5.1.8 SOLO-JAM MIT ARPEGGIOS

Mit diesem Jamtrack kannst du dich nach Herzenslust in der Dur-Tonleiter-Form „4. Finger“ austoben. Das Beispiel ist in der Tonart E-Dur. Platziere deinen kleinen Finger im VII. Bund auf der A-Saite und leg los!

Es klingt besonders harmonisch, wenn du häufig auf Grundton, Terz und Quinten hin spielst. Versuch auch mal, Phrasierungen ausschließlich mit diesen Akkordtönen zu spielen. Diese Spielweise nennt man „arpeggieren“. Ein **Arpeggio** ist ein Akkord, den du in seine einzelnen Töne auflöst.

Im Jamtrack 5.1.8a kannst du dir ein Beispiel zur Inspiration anhören. Jamtrack 5.1.8.b ist dann deine Spielweise.



Ich habe ein Solo zum Jamtrack in E-Dur gespielt.



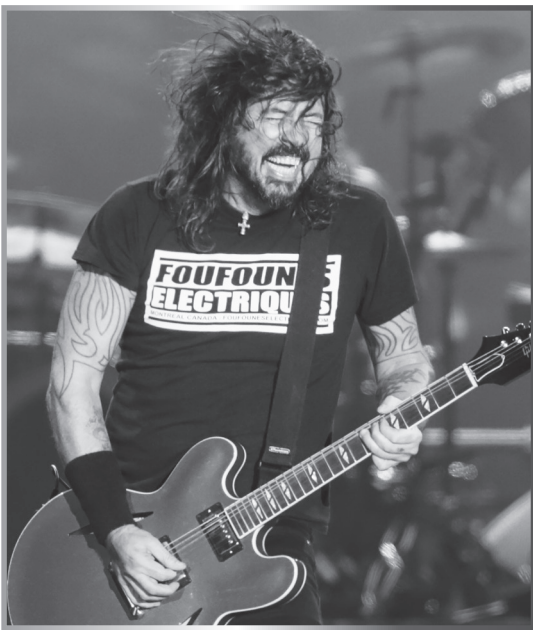
Ich habe ein Solo zum Jamtrack in E-Dur gespielt und besonders auf die Zieltöne geachtet.



Ich habe ein Solo zum Jamtrack in E-Dur gespielt, besonders auf die Zieltöne geachtet und eine Phrase ausschließlich mit den Akkordtönen gespielt.

MISSION 5.1.9

GUITAR HERO – DAVE GROHL



David „Dave“ Eric Grohl (* 14. Januar 1969 in Warren, Ohio) ist ein US-amerikanischer Musiker. Er war Schlagzeuger der Bands *Scream*, *Nirvana*, *Queens of the Stone Age* und *Them Crooked Vultures*. Seit 1995 ist er Sänger und Rhythmusgitarrist der von ihm gegründeten Band *Foo Fighters*. Grohl ist Autodidakt und hat das Musizieren beim Nachspielen seiner Lieblingsbands gelernt.

Am 7. Juni 2008 schaffte es Dave Grohl, im Rahmen des mit über 86.000 Zuschauern bis dahin größten *Foo-Fighters*-Konzerts, *Led Zeppelins* *Jimmy Page* und *John Paul Jones* zu einem gemeinsamen Auftritt im Londoner *Wembley-Stadion* zu bewegen. Zu dem Song „*Rock and Roll*“ stellte sich *Taylor Hawkins* ans Mikrofon, während Grohl Schlagzeug spielte und sich damit zumindest einen Teil seines Traumes erfüllte, einmal sein Vorbild *John Bonham* zu vertreten.

Ich habe mir einen Song der *Foo Fighters* angehört und auf die Gitarren-Riffs geachtet.



Ich habe mir auch Songs von anderen Projekten mit Dave Grohl angehört.



Ich habe ein Riff aus einem Song der *Foo Fighters* gelernt.



MISSIONSÜBERSICHT

- MISSION 5.1.1: WARM-UP - DIE DIAGONALE SPINNE
- MISSION 5.1.2: DER C-TYP BARRÉ-AKKORD
- MISSION 5.1.3: VERSCHIEBE DEN C-TYP BARRÉ-AKKORD
- MISSION 5.1.4: KOMBINIERE DEN C-TYP BARRÉ-AKKORD MIT ANDEREN AKKORDEN
- MISSION 5.1.5: KOMBINIERE DEN C-TYP BARRÉ-AKKORD MIT ANDEREN AKKORDEN
- MISSION 5.1.6: FÜGE DAS PUZZLE ZUSAMMEN
- MISSION 5.1.7: DIE VERSCHIEBBARE FORM „4.-FINGER-DUR“
- MISSION 5.1.8: LICKS IN D-DUR
- MISSION 5.1.9: SOLO-JAM MIT ARPEGGIOS
- MISSION 5.1.10: GUITAR HERO - DAVE GROHL

LÖSUNGEN

MISSION 5.1.3

VERSCHIEBE DEN C-TYP BARRÉ-AKKORD

	D	E	G	
	#	#	#	
T	2	4	7	
A	3	5	8	
B	4	6	9	
B	5	7	10	
	D \flat	A	F \sharp	F
	#	#	#	#
T	1	9	6	5
A	2	10	7	6
B	3	11	8	7
B	4	12	9	8

MISSION 5.1.4

KOMBINIERE DEN C-TYP BARRÉ-AKKORD MIT ANDEREN AKKORDEN

E 4fr
A 5fr
B 7fr
E 4fr
A 5fr
C#m 4fr
B



ÜBER DIE AUTOREN



Jörg Jungbluth

... ist seit 15 Jahren Trainer der Modern Music School. Er ist Autor des Basic Guitar Buches und coacht regelmäßig die Trainer im System. Er hat mehrere hundert Schüler aller Altersklassen unterrichtet und konnte ihnen helfen, ihre musikalische Identität zu finden. Mit einem breiten stilistischen Background (von der Klassik über Rock, Pop und Metal) kennt er die entscheidenden Kniffe, um Schüler zu motivieren und zu ihren Zielen zu führen. Jörg hat all sein Wissen und seine Erfahrungen in Guitar Quest einfließen lassen und so eine kleinschrittige, motivierende Methode entwickelt, die alle relevanten musikalischen Skills für Gitarristen aufbaut.



André Mertens

... ist ein leidenschaftlicher Musiker und begeisterter Musiktrainer. Bereits als Jugendlicher begann er, in Bands zu spielen und Gitarre zu unterrichten. Zu seinen musikalischen Höhepunkten zählen der Gewinn des Robert Johnson Guitar Awards, als bester Nachwuchsgitarrist Deutschlands, viele Workshops mit namhaften Musikern, eine große Tour durch die USA und Kanada mit Gitarrenlegende Uli Jon Roth und weltweite Auftritte auf Festivals wie der 70.000 Tons of Metal in Miami/Florida und den MetalDays Slowenien. André hat an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover studiert, wo er nicht nur seine Fertigkeiten als Gitarrist perfektionierte, sondern noch weitere Instrumente wie Schlagzeug, Bass, Klavier und Gesang vertiefte und sich mit Studioproduktion und Komposition/Songwriting beschäftigte. Seitdem tourt er mit seinen Bands durch Europa und hat hunderte von Auftritten absolviert. Mit seiner Rockband Cryptex hat er drei Alben herausgebracht und einen weltweiten Plattenvertrag mit SPV/Steamhammer unterschrieben.

ÜBER DEN HERAUSGEBER



Sebastian Quirnbach

... ist ein anerkannter Experte im Bereich Music Education. Als internationaler Education Director der Modern Music School hat er über 1.000 Musiktrainer in über einem Dutzend Ländern ausgebildet. Er hat Schlagzeug und Percussion an der LA Music Academy studiert und beschäftigt sich als international erfolgreicher Coach permanent mit den Themen Lernen, Veränderung und Persönlichkeitsentwicklung. Er weiß, dass ein Instrument zu lernen weit über musikalische Fähigkeiten hinausgeht – es verbessert die Lebensqualität in allen Bereichen. In seiner Eigenschaft als Herausgeber der „Modern Music School“-Quest-Serie stellt Sebastian sicher, dass jedes Buch Schülern und Lehrern eine motivierende, unterhaltende und besonders effektive Erfahrung bietet.

GUITAR QUEST

BIST DU BEREIT FÜR STAGE 5?

Stage 5 ist deine Halbzeit-Prüfung in der Guitar Quest. Mit dem CAGED System schlägst du Brücken zwischen Griffbrett und Theorie. Diatonische und Pentatonische Tonleitern sowie Dreiklänge und Arpeggios fügst du kreativ zusammen und machst sie zu deinen Werkzeugen. Im Alternative Rock und im Grunge schöpfst du neue stilistische Inspiration und lernst viele Songs und Gitar Heroes kennen.



**JÖRG
JUNGBLUTH**



**ANDRÉ
MERTENS**

ISBN 978-3-940903-78-5



9 783940 903785

MODERN MUSIC SCHOOL 

beam-shop.com/guitar-quest-stage-5